

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einleitung und Ausgangssituation.....17

Teil I – Definition und Energiequellen

A. Definition von Energie	25
I. Etymologie des Begriffs Energie	25
II. Der Begriff Energie in der Naturwissenschaft	26
III. Primärenergie, Endenergie und Nutzenergie	27
B. Energiequellen	27
I. Fossile Energiequellen	28
1. Kohle	28
2. Erdöl und Erdgas	29
II. Regenerative Energiequellen	29
1. Sonnenenergie	30
2. Windenergie	30
3. Wasserenergie	31
4. Biomasse	31
III. Kernenergie	32
C. Zwischenergebnis	32

Zweites Kapitel: Nachfrage, Verbrauch und Distribution von Energie.....35

A. Ausblick "World Energy Outlook 2009"	35
I. Das World Energy Model der IEA	35
II. Das World Energy Outlook Referenzszenario	36
B. Der weltweite Energieverbrauch	37
C. Verteilung von Energie	39
I. Vorkommen von fossilen Energiequellen	39
II. Distribution des Zugangs zu Energie	41

D.	Konsequenzen eines fehlenden Zugangs zu Energie.....	42
I.	Millennium Development Goals.....	42
II.	Armut als Konsequenz eines fehlenden Zugangs zu Energie.....	43
III.	Gesundheitliche Schäden als Konsequenz eines fehlenden Zugangs zu Energie.....	45
IV.	Ein fehlender Zugang zu Energie und die Auswirkungen auf Frauen und Kinder.....	47
E.	Zwischenergebnis.....	48

Drittes Kapitel: Umfang, Inhalt und Bedeutung des Sozialpakts.....51

A.	Historische Ursprünge wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte.....	51
B.	Entstehung des Sozialpakts.....	54
C.	Bedeutung des Sozialpakts im Vergleich zum Zivilpakt.....	56
I.	„Wsk-Rechte unterscheiden sich fundamental von den bürgerlichen und politischen Rechten“	56
1.	Unterschiede in den vorhandenen Institutionen.....	56
2.	Positive kostenintensive Rechte gegen negative „kostenneutrale“ Rechte	57
II.	„Wsk-Rechte sind keine Menschenrechte im eigentlichen Sinne“	58
III.	Wsk-Rechte enthalten keinen Rechtsanspruch.....	60
IV.	Die Relativität der wsk-Rechte	60
V.	Die soziale Dimension der bürgerlichen und politischen Rechte	60
VI.	Die vage Formulierung der wsk-Rechte	61
VII.	Zwischenergebnis	62
D.	Inhalt des Sozialpakts.....	63
I.	Progressive Realisierung der Paktrechte (Art. 2 Abs. 1 IPWSKR).....	64
II.	Kerngehalt wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte.....	67
III.	Zwischenergebnis	69
E.	Organe, Verfahren und Akteure im Rahmen des Sozialpakts	70
I.	UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.....	70

1.	General Comments.....	71
2.	Staatenberichte.....	75
3.	Sitzungen des Ausschuss.....	76
	a. Der „konstruktive Dialog“	77
	b. Die „abschließenden Bemerkungen“	77
	c. Zwischenergebnis	79
4.	Das Individualbeschwerdeverfahren.....	79
II.	Universal Periodic Review (UPR) und die Bedeutung für den Sozialpakt	82
1.	Bedeutung für die wsk-Rechte	84
2.	Zwischenergebnis	86
III.	Special Rapporteur/Independent Expert	87
IV.	Nichtregierungsorganisationen	89
V.	Zwischenergebnis	90
F.	Zwischenergebnis	90
Viertes Kapitel: Menschenrechte und Grundbedürfnisse.....		93
A.	Grundbedürfnisse	93
I.	Begriff der Grundbedürfnisse/Basisbedürfnisse	94
II.	Bedeutung der Grundbedürfnisse.....	95
1.	Strategie der Grundbedürfnisse	96
2.	Grundbedürfnisse aus psychologischer Sicht nach Maslow	98
3.	Grundbedürfnisse aus physiologischer Sicht.....	100
4.	Grundbedürfnisse aus wirtschaftlicher Sicht.....	101
5.	Grundbedürfnisse im sozioökonomischen Kontext	102
6.	Grundbedürfnisse auf internationaler Ebene und im Rahmen völkerrechtlicher Verträge.....	103
	a. Grundbedürfnisse und die International Labour Organisation ILO.....	103
	b. Grundbedürfnisse und die Genfer Konvention.....	104
7.	Analyse der verschiedenen Herangehensweisen an die Grundbedürfnisse.....	105

a. Inhalt und Zielsetzung der Grundbedürfnisse	105
b. Normativität der Grundbedürfnisse	107
III. Zwischenergebnis	108
B. Die Beziehung zwischen Menschenrechten und Grundbedürfnissen	109
C. Zwischenergebnis	112

Teil II

Fünftes Kapitel: Grundlagen und Herleitung eines Rechts auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie nach dem Sozialpakt.....	117
A. Bestimmung des Umfangs und der Reichweite eines Menschenrechts auf Energie nach dem IPSWKR	120
B. Genese eines Rechts auf Wasser und sanitäre Einrichtungen	121
I. Das Menschenrecht auf Wasser.....	121
II. Ein Recht auf sanitäre Einrichtungen.....	125
III. Bedeutung dieser Entwicklung für ein Recht auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie.....	128
C. Fehlende ausdrückliche Kodifizierung eines Rechts auf Zugang zur Grundversorgung mit Energie.....	129
I. Interpretation von völkerrechtlichen Verträgen	130
II. Grundlagen der Interpretation völkerrechtlicher Verträge.....	131
III. Anwendbarkeit der Wiener Vertragsrechtskonvention auf den Sozialpakt	134
IV. Zwischenergebnis	135
D. Ein Recht auf Zugang zur Grundversorgung mit Energie im IPWSKR	135
I. Auslegung von Art. 11 Abs. 1 IPWSKR.....	135
1. Ein Recht auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie als Bestandteil eines angemessenen Lebensstandards	136
2. Bewertung	139

II.	Auslegung der weiteren im Pakt enthaltenen Rechte	139
1.	Auslegung von Art. 12 IPWSKR (Gesundheit).....	140
2.	Auslegung von Art. 6 und 7 IPWSKR (Arbeit)	143
3.	Auslegung von Art. 13 IPWSKR (Bildung).....	145
4.	Auslegung Art. 15 IPWSKR (Kultur)	146
5.	Zwischenergebnis	148
III.	Das Recht auf Wasser und sanitäre Einrichtungen und Energie	149
E.	Zwischenergebnis	150
Sechstes Kapitel: Weitere Indizien für die Existenz eines Rechts auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie		151
A.	Rechtsquellen im Völkerrecht.....	151
I.	Art. 38 des Statut des Internationalen Gerichtshofs.....	152
1)	Internationale Abkommen	153
2)	Gewohnheitsrecht	153
3)	Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	154
II.	Weitere Quellen der Normsetzung im Völkerrecht	155
III.	Zwischenergebnis	158
B.	Der Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und Energie	159
I.	Energie im Rahmen der abschließenden Bemerkungen	159
II.	Staatenberichte und der Bezug zu Energie	163
III.	„List of Issues“ des Ausschusses und der Bezug zu Energie.....	165
IV.	Zwischenergebnis	166
C.	Indizien für ein Recht auf Grundversorgung mit Energie in anderen Menschenrechtsübereinkommen.....	169
I.	Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	169
II.	UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	171
III.	Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte.....	172
IV.	Zwischenergebnis	174

D. Anhaltspunkte für ein Recht auf Grundversorgung mit Energie in internationalen Übereinkommen, Absichtserklärungen und Konferenzen.....	175
I. Ein Recht auf Energie und der Vertrag über die Energiecharta	175
II. Nachhaltige Entwicklung und das Recht auf Grundversorgung mit Energie.....	177
1. Millennium Development Goals und Energie	177
2. World Summit on Sustainable Development 2002.....	179
3. Zwischenergebnis	181
III. Institutionen und Organisationen auf internationaler Ebene im Zusammenhang mit Energie.....	182
1. UNDP	182
2. UN-Energy.....	183
3. Die Welthandelsorganisation und Energie.....	184
4. Die Weltbankgruppe und Energie	185
5. Zwischenergebnis.....	186
E. Zwischenergebnis	186
Siebtes Kapitel: Geltungsumfang eines Rechts auf Grundversorgung mit Energie.....	191
A. Der normative Gehalt eines Rechts auf Energie	192
I. Verfügbarkeit von Energie	193
II. Zugänglichkeit eines Rechts auf Energie.....	194
1. Physische Zugänglichkeit	194
2. Nichtdiskriminierung	195
3. Wirtschaftliche Zugänglichkeit (Erschwinglichkeit).....	196
4. Informationelle Zugänglichkeit.....	197
III. Qualität/Nachhaltigkeit.....	198
B. Verpflichtungen der Staaten.....	199
I. Achtungspflicht (<i>Obligation to respect</i>)	201
II. Schutzpflicht (<i>Obligation to protect</i>)	202
III. Erfüllungspflicht (<i>Obligation to fulfil</i>).....	204

IV.	Die Kernverpflichtungen eines Rechts auf Grundversorgung mit Energie	206
1.	Die Bestimmung des Kerngehalts anderer Rechte des Sozialpakts	207
2.	Probleme bei der Bestimmung der Kernverpflichtung eines Rechts.....	208
3.	Bestimmung der Kernverpflichtung eines Rechts auf Zugang zur Grundversorgung mit Energie	210

Teil III

Achtes Kapitel: Verwirklichung eines Menschenrechts auf Energiegrundversorgung (de lege ferenda)		
Implementierung auf nationaler Ebene	215	
A.	Generelle Aspekte der Umsetzung der aus dem Pakt resultierenden Verpflichtungen.....	215
B.	Akteure der innerstaatlichen Umsetzung	218
I.	Die Rolle der Parlamente	218
II.	Die Rolle der nationalen Gerichte	219
III.	Die Rolle der nationalen Institute für Menschenrechte	222
C.	Projekte zur Verbesserung des Zugangs zu modernen Energiequellen.....	226
I.	Global Rural Electrification Program – Marokko.....	227
II.	Energy Service Delivery – Sri Lanka.....	228
III.	Integrated National Electrification Programme (INEP) – Südafrika.....	228
IV.	Upesi Rural Stoves Project – Kenia	229
V.	Renewable Energy Development Project – China	230
VI.	Renewable Energy for Rural Markets Project (PERMER) – Argentinien.....	230
VII.	Rural Electrification Program – Vietnam	231
VIII.	Luz para Todos – Light for All (LPT) – Brasilien	231
IX.	Butanization (Liquefied Petroleum Gas) Program – Senegal	232

X.	Clean Energy Business (SELCO India and SEWA Bank) – Indien	233
XI.	Electrification Program – Laos	233
XII.	Sector-Wide Approach for Electrification – Ruanda	234
XIII.	Der Ertrag der Projekte für die Begründung eines Menschenrechts auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie.....	235
D.	Evaluierung der Energieinfrastrukturprojekte und das Verhältnis zu einem Menschenrecht auf Grundversorgung mit Energie.....	236
I.	Verfügbarkeit.....	237
II.	Zugänglichkeit.....	239
III.	Qualität/Nachhaltigkeit.....	242
IV.	Verpflichtungsebene	244
E.	Auswirkungen eines Rechts auf Zugang zu Grundversorgung mit Energie in der Bundesrepublik Deutschland.....	244
F.	Zwischenergebnis	247

Neuntes Kapitel: Implementierung eines Rechts auf Grundversorgung mit Energie auf internationaler Ebene..... 249

A.	De lege lata	252
I.	Der Ausschuss über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	252
II.	UPR und Menschenrechtsrat	255
III.	Verantwortung der Zivilgesellschaft und sonstiger nichtstaatlicher Akteure.....	258
IV.	Individualbeschwerdeverfahren	260
V.	Zwischenergebnis	261
B.	De lege ferenda	261
I.	Änderung/Erweiterung des Sozialpakts.....	261
1.	Änderungen des Wortlauts des Sozialpakts	262
2.	Fakultativprotokoll zum Sozialpakt	264
3.	Zwischenergebnis	267
II.	Resolution der Generalversammlung	267
III.	Schaffung eines neuen Vertrags	269

Zehntes Kapitel: Ergebnis und Schlussfolgerungen.....	273
Abstract	277
Abkürzungsverzeichnis.....	283
Literaturverzeichnis.....	285